

Legendäre 17 3/4 Stunden von Fischbach

Legendäre 17^{3/4} Stunden von Fischbach

Das zwölfte internationale Fischbacher Mofarennen wirft seine Schatten voraus. Die legendären 17 3/4 Stunden von Fischbach finden in diesem Jahr am 7. und 8. September statt. Am Ostermontag ist der große Tag der Anmeldung.

■ Von Albert Bantle

NIEDERESCHACH-FISCHBACH.

Der Andrang auf die begehrten Startplätze dürfte einmal mehr groß sein. Wie schon bei den vergangenen Rennen wird die Anmeldung wieder ausschließlich elektronisch stattfinden. Das heißt die Anmeldung muss per E-Mail geschickt und das Nenngeld per PayPal bezahlt werden.

Traditionell werden wieder 50 Rennställe die Möglichkeit haben, beim Rennen an den zu Start gehen. Und um diese Startplätze können sich die Teams am Ostermontag bewerben. Ab 0 Uhr wird das Anmeldeformular auf der Homepage www.mofarennen-fischbach.de zum Download freigeschaltet.

Bevorzugt behandelt werden diejenigen Rennteams, die als sogenannte Bestandsteams gelten, das heißt, die bei einem der vergangenen drei Rennen aktiv teilgenommen haben.

Auch neue Teams bekommen eine Chance

Als Neuerung haben die Organisatoren rund um den Leiter des Organisationsteams Daniel Lipp in diesem Jahr eingeführt,



Der Startschuss für die Internationalen 17 3/4-Stunden von Fischbach fällt am 7. September. Bei der Vergabe der Startplätze sollen auch neue Teams eine Chance erhalten. (Archivfoto)

Foto: Albert Bantle

dass vier Plätze garantiert durch neue Teams besetzt werden, die noch nie an einem der Fischbacher Mofarennen teilgenommen haben. „So wollen wir der Entwicklung Rechnung tragen, dass es in der Vergangenheit als neues Team quasi

unmöglich war an dem Rennen teilzunehmen“, betont Lipp.

Das über 25 Personen starke Organisationsteam, bestehend aus Mitgliedern der Guggämusik Ohrwürmer, des Jugendclubs und des Musikvereins, ist schon seit gut vier Monaten am

Vorbereiten und Planen der Veranstaltung, um auch das zwölfte Rennen wieder zu etwas ganz Besonderem zu machen.

In knapp einem Jahr Vorbereitungszeit werden wieder hunderte von ehrenamtlichen

Stunden abgeleistet, um einen der größten Besuchermagnete in der Gesamtgemeinde Nidereschach zu realisieren. Nach wie vor sind die Organisatoren auf Firmen angewiesen, welche die Veranstaltung unterstützen.

Schwarzwälder Bote, 28. 03. 2024